

In dieser Ausgabe

Veranstaltungen

Kurzmitteilungen

GDI-DE Monitor als neue Nationale Technische Komponente der GDI-DE
Betrieb GDI-DE

Kommunale Good Practice Beispiele in der GDI-DE gesucht!
Koordinierungsstelle GDI-DE/AG Öffentlichkeitsarbeit GDI-DE

GDI-NW Strategie — Strategische Ziele für die Geodateninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen
Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Relaunch GEOPortal.NRW
Geschäftsstelle IMA GDI.NRW

Die Qualitätssicherungs-Komponente der GDI-BW ist online
Kompetenzzentrum GDI-BW

Ihr Beitrag / Impressum

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein?
Folgen Sie uns auf Twitter!



@GDI_DE
#GDI_DE

Veranstaltungen

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| 06.12.22 | SEMIC 2022
Brüssel/BEL
<i>Europäische Kommission</i> |  |
| 24.01.23 | Digitale Welten 2023 – Kongress für Geoinformatik und Geodäsie
online
<i>GDI Sachsen e. V.</i> |  |
| 12.02. - 18.02.23 | 22. Internationale Geodätische Woche Obergurgl
Obergurgel/AUT
<i>Universität Innsbruck</i> |  |
| 15.03. - 18.03.23 | FOSSGIS-Konferenz 2023
Berlin
<i>FOSSGIS e. V., OpenStreetMap Community und Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin</i> |  |
| 20.03. - 21.03.23 | Münchner GI-Runde
München
<i>Runder Tisch GIS e. V.</i> |  |



*Das Team der Koordinierungsstelle GDI-DE
wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe
und besinnliche Feiertage und ein gesundes
und glückliches Jahr 2023!*

Aktuelle Beschlüsse des Lenkungsgremiums GDI-DE

Das Lenkungsgremium der GDI-DE (LG GDI-DE) hat in seiner 38. Sitzung am 23. und 24.11.2022 mehrere Beschlüsse gefasst. Von besonderer Relevanz für die geodatenhaltenden Stellen und die weiteren Netzwerk-Partner der GDI-DE sind die in der Sitzung gefassten Beschlüsse Nr. 153 und Nr. 158.

Mit dem [Beschluss Nr. 153](#) hält das LG GDI-DE an der AG Beratung GDI-DE fest und bestätigt die neuen und bisherigen Vertretungen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Lenkungsgremium in ihrer Funktion als AG-Mitglieder.

Weiterhin wurde in der Sitzung mit [Beschluss Nr. 158](#) der Fortschreibungsbedarf der Nationalen Geoinformationsstrategie (NGIS) durch das LG bestätigt und die AG Umsetzung NGIS mit dem Entwurf einer NGIS 2.0 beauftragt.

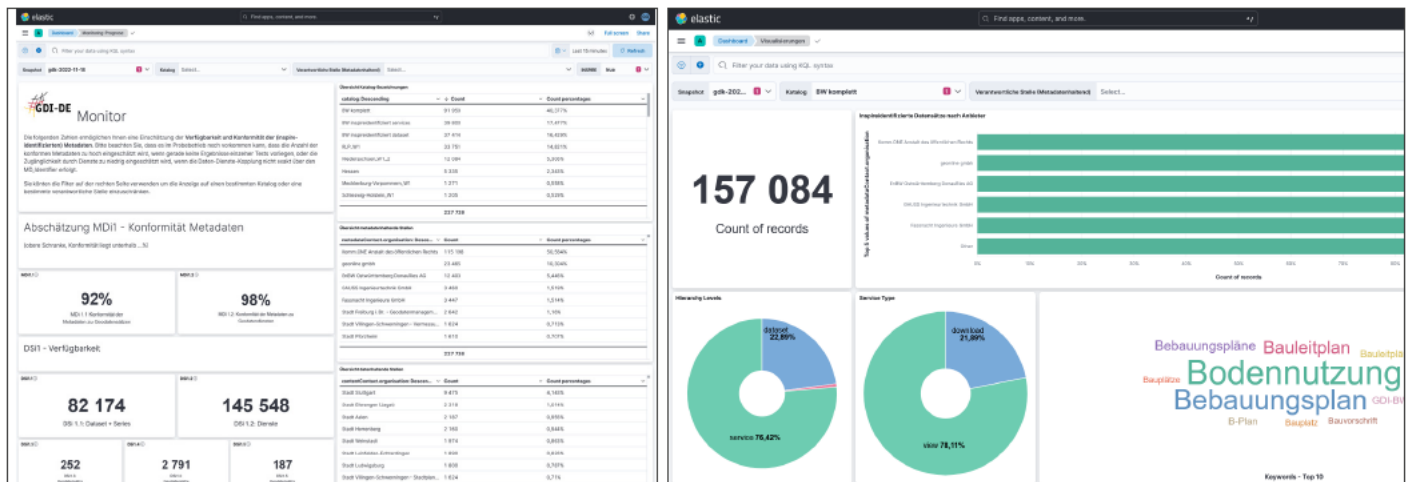
Weiterhin wurde im Rahmen der 38. LG-Sitzung der GDI-DE Monitor als neue Nationale Technische Komponente der GDI-DE eingeführt.

Die aktuellen Beschlüsse sowie alle weiteren Beschlüsse, auch aus früheren Sitzungen, sind auf der [Webseite der GDI-DE](#) verfügbar.

Der noch bis zum Jahreswechsel amtierende Vorsitzende des Lenkungsgremiums GDI-DE, Mario Friehl (Hessen), präsentierte im Rahmen der LG-Sitzung auch den Tätigkeitsbericht des Vorsitz für die Amtsperiode 2021/2022. Der Bericht steht zum [Download](#) auf der Webseite der GDI-DE bereit.

GDI-DE Monitor als neue Nationale Technische Komponente der GDI-DE

Beitrag des Betriebs GDI-DE



Beispielhafte Ansichten (Dashboards) zur Auswertung von INSPIRE-Daten und Metadaten im GDI-DE Monitor: INSPIRE Monitoring-Prognose (links), Visualisierungen Metadatenauswertungen für Inhalte aus Baden-Württemberg (rechts)

Im Mai 2021 hatte das Lenkungsgremium in seiner 35. Sitzung die Entwicklung eines neuen Qualitätssicherungswerkzeuges beschlossen, das nun auf der 38. Sitzung im November 2022 auf Empfehlung des AK Architektur unter dem Namen „GDI-DE Monitor“ als neue Nationale Technische Komponente (NTK) der GDI-DE eingeführt wurde.

Der **GDI-DE Monitor** soll einen durchgängigen Überblick zur Qualität aller Metadaten in der GDI-DE ermöglichen. Maßstab ist dabei die Einhaltung der Verfügbarkeits- und Konformitätsvorgaben der GDI-DE und von INSPIRE. Mit Hilfe des GDI-DE Monitors können Auswertungen zur Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Georessourcen erstellt werden sowie die Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen (z. B. der INSPIRE-Richtlinie) fortlaufend überwacht werden. Der GDI-DE Monitor soll ein wichtiges Werkzeug zur Unterstützung der nationalen geodatenhaltenden Stellen und Katalogbetreiber bei der Integration ihrer Georessourcen in die GDI-DE sein und sie bei der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie unterstützen.

Im September wurde die erste Version des GDI-DE Monitors zur Unterstützung des INSPIRE-Monitoring 2022 als Webanwendung bereitgestellt und mit den Kontaktstellen der GDI-DE erprobt. Hierzu erläuterte der Betrieb GDI-DE die Bedienung der Software in mehreren Online-Workshops und evaluierte die vielfältigen Auswertungsmöglichkeiten im gemeinsamen Gespräch mit den Teilnehmenden. Einige hieraus resultierende Anpassungs- und Weiterentwicklungsbedarfe konnten kurzfristig umgesetzt werden.

Auch das INSPIRE-Monitoring 2023 soll in einem ähnlichen Format durch Sprechstunden begleitet werden. Dabei wird sich der Kreis der Teilnehmenden über die GDI-DE Kontaktstellen hinaus auf alle Mitglieder und Partner der GDI-DE erweitern.

Wie Sie bereits jetzt beginnen können, den GDI-DE Monitor für Ihr Qualitätsmanagement einzusetzen, erfahren Sie im GDI-DE Wiki unter <https://wiki.gdi-de.org/display/GM/GDI-DE+Monitor>

Kontakt:

Betrieb GDI-DE

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)

Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main

E-Mail: support@gdi-de.org

Web: <https://www.gdi-de.org>

<https://www.geoportal.de>

Kommunale Good Practice - Beispiele in der GDI-DE gesucht!

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE und der AG Öffentlichkeitsarbeit GDI-DE



Vernetzung und Vielfalt als Erfolgsfaktoren (Bildnachweis: vege-fox.com/stock.adobe.com)

Die Vielfalt und Vielschichtigkeit der GDI-DE zeigt sich deutschlandweit nicht nur auf Ebene der Bundesländer sondern auch und insbesondere an der großen Zahl kommunaler GDI-Aktivitäten. Diese kommunalen Aktivitäten möchte die AG Öffentlichkeitsarbeit der GDI-DE besser sichtbar machen und damit auch zu einer stärkeren Vernetzung der Akteurinnen und Akteure der GDI-DE auf der kommunalen Ebene beitragen.

Die zahlreichen kommunalen GDI-Aktivitäten sollen daher ab 2023 als Good Practice - Beispiele im Geoportal.de und auf der Internetseite der GDI-DE vorgestellt werden. Dabei handelt es sich um Geodaten und dazugehörige Geodatendienste oder Anwendungen, die im besten Falle Geodaten verschiedener Quellen zur Umsetzung verwenden und neue Methoden einsetzen oder Ergebnisse erzeugen, die noch nicht in der Massenproduktion erhältlich sind.

Damit alle Akteurinnen und Akteure gleiche Chancen auf eine Präsentation haben, hat die AG Öffentlichkeitsarbeit Rahmenbedingungen und ein Prozedere zur Anmeldung der Beispiele entwickelt. Alle Details dazu finden sich frei zugänglich im [GDI-DE Wiki](#).

Die kommunalen Anwendungsfälle werden nach der Auswahl im redaktionellen Bereich des [Geoportal.de](#) hervorgehoben dargestellt, weshalb die Erfüllung der GDI-DE-Standards essentielles Auswahl-Kriterium ist. Parallel zur Präsentation der Kartenansicht und Daten wird auf der [Webseite der GDI-DE](#) eine Übersicht der Beispiele

aufgebaut und auf neue Fallbeispiele in den GDI-DE News sowie auf Twitter hingewiesen.

Das Informationsangebot zu den Good Practice - Beispiele der kommunalen Ebene soll so aktuell wie möglich gestaltet werden und die gesamte Bandbreite kommunaler Anwendungen der GDI-DE zeigen. Daher werden die Good Practice - Beispiele regelmäßig im ausgetauscht und aktualisiert. Über die Metadaten sind die Anwendungen gegebenenfalls aber auch länger auffindbar.

Ihr Beispiel anmelden!

Kommunalen Stellen sind aufgerufen entweder in Zusammenarbeit mit ihrer jeweiligen Kontaktstelle GDI-DE oder direkt geeignete Good Practice - Beispiele per E-Mail an support@gdi-de.org anzumelden.

Die Voraussetzungen und das konkrete Vorgehen sind im [GDI-DE Wiki](#) noch einmal ausführlich erläutert. Fragen und Kommentare können direkt im Wiki gestellt bzw. eingetragen werden.

Kontakt:

Koordinierungsstelle GDI-DE
Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main
E-Mail: mail@gdi-de.org
Web: <https://www.gdi-de.org>
<https://www.geoportal.de>

GDI-NW Strategie — Strategische Ziele für die Geodateninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen

Beitrag des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen



Aufbauend auf der Nationalen Geoinformationsstrategie hat das Netzwerk der Geodateninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen zwei Jahren strategische Ziele für eine zukunftsfeste GDI-NW entwickelt. Der Blick auf die Geodaten außerhalb der INSPIRE-Verpflichtung spielte dabei eine ebenso große Rolle wie die Besonderheiten des Bundeslandes.

In 15 Zielen mit insgesamt 53 Unterzielen wird die Vision einer GDI-NW dargestellt, die nunmehr durch Maßnahmen beschrieben und umgesetzt werden soll.

Unter Einbeziehung des Interministeriellen Ausschusses GDI.NRW, des GeoIT-Round Table NRW, der Kommunalen Spitzenverbände und weiterer Gruppen wurden die zukünftigen Schwerpunkte der GDI-NW in Arbeitsgruppen, Workshops sowie eine Zielgruppen- und Umfeldanalyse erarbeitet.

Die Bereitstellung von verlässlichen und einheitlich beschriebenen Metadaten, eine verbesserte Sichtbarkeit der GDI-NW durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, sowie ein starkes Netzwerk stehen im Zentrum der Strategie und wurden in vielen strategischen Unterzielen festgeschrieben. Auf die Wichtigkeit von Datenschutz und Datensicherheit wird in der Strategie genauso eingegangen wie auf die stetige Weiterentwicklung der Da-

tenbereitstellung und -erhebung durch sich ändernde technologische Randwerte.

Gemeinsam mit Vertretenden aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft werden in nun folgenden Workshops die geplanten Maßnahmen weiter konkretisiert und priorisiert. Der Maßnahmenkatalog soll einem regelmäßigen Monitoring unterzogen werden, um Transparenz zu fördern und Entwicklungen zu dokumentieren. Eine Lenkung und Steuerung der GDI-NW ist so jederzeit möglich.

Die nun vorliegenden strategischen Ziele sollen dazu beitragen, allen Interessierten

- das Angebot an Geodaten durch zielführend beschriebene Metadaten aufzuzeigen,
- den Zugriff auf qualitativ hochwertige und standardisierte Geodaten zu verbessern,
- die Verknüpfung mit eigenen Daten durch die Verwendung von einheitlichen Standards zu ermöglichen sowie
- die Weiterverwendung der Geodaten in eigenen Anwendungen über leistungsstarke und vernetzte Infrastrukturen sicherzustellen,

damit aktuelle und zukünftige Fragen zur Bewältigung von Anforderungen in allen Lebens- und Unternehmenslagen beantwortet werden.

Zur GDI-NW Strategie führt folgender Link:
www.gdi.nrw

Ihr Feedback, welches ausdrücklich erwünscht ist, richten Sie bitte an gdi.nrw@im.nrw.de

Kontakt:

Ministerium des Innern des
Landes Nordrhein-Westfalen
André Caffier, Annette Vogels, Burkhard Schlegel
(Geschäftsstelle IMA GDI.NRW)
E-Mail: gdi.nrw@im.nrw.de

Relaunch GEOportal.NRW

Beitrag der Geschäftsstelle IMA GDI.NRW



Relaunch GEOportal.NRW

Pünktlich zur INTERGEO 2022 wurde das Relaunch des aktualisierten [GEOportal.NRW](https://www.geoportal.nrw) fertiggestellt und konnte auf dem Gemeinschaftsstand des Landes NRW in Essen präsentiert werden.

Das GEOportal.NRW ist nun stärker auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Nutzenden ausgerichtet und übersichtlicher gestaltet. Neue fortschrittliche Funktionalitäten auf einer aktuellen Basistechnologie wurden integriert, wie erstmals das GEOcockpit.NRW, welches Auskunft über die Anzahl und Nutzung von Daten, Diensten und Anwendungen gibt.

Bereits 2020 fanden zwei Workshops mit Datenbereitstellenden und Datennutzenden statt, um deren Erfahrungen und Wünsche in das Relaunch einzubinden. Begleitet wurde der Prozess durch die Geschäftsstelle des Interministeriellen Ausschusses GDI NRW, ihrer AG Geoportal und IT.NRW als IT-Dienstleister des Landes.

Mit der nun vollzogenen Trennung des GEOportal.NRW (<https://www.geoportal.nrw>) vom reinen Informations- und Dokumentationsbereich der GDI.NRW (<https://www.gdi.nrw>) stehen beide Bereiche mit eigenen Strukturen bereit.

Im neudesignten GEOportal.NRW wurde auf eine übersichtliche Bedienung und ein klares großes Kartenbild geachtet. Durch das adaptive Design lässt sich das

GEOportal.NRW bequem auf Handy, Notebook oder PC aufrufen und angepasst bedienen.

Die gegliederte Struktur nach Lebenslagen ermöglicht Nutzenden einen direkten Einstieg in thematische Kartenanwendungen mit vordefinierten Inhalten. Eingebunden sind auch weitere Portale aus dem Land. Durch das Relaunch wurde jedoch nicht nur die Optik des GEOportal.NRW angepasst, sondern auch die Katalogsuche und die Daten-Dienste-Kopplung verbessert.

Seien Sie neugierig und probieren Sie jetzt das GEOportal.NRW aus: <https://www.geoportal.nrw>

Kontakt:

Geschäftsstelle IMA GDI.NRW
c/o Bezirksregierung Köln,
Abteilung 7 / Geobasis NRW
Muffendorfer Str. 19-21
53177 Bonn
E-Mail: info@geoportal.nrw.de

Die Qualitätssicherungs-Komponente der GDI-BW ist online

Beitrag des Kompetenzzentrums GDI-BW

Web der BSI-Unterseite „inspire“

INSPIRE Monitoring Kennzahlen

Konformität der Metadaten (Prozent)

81,214

MD 1.1 Metadaten zu Diensten

75,429

MD 1.2 Metadaten zu Diensten

Verfügbarkeit von Geodaten und Geodatenanfragen (Anzahl)

87640

DG 1.1 Anzahl Geodatenanfragen

165540

DG 1.2 Anzahl Geodatenanfragen

91,357

DG 2 Konformität aller Geodatenanfragen

24

DG 1.3 Anzahl Geodatenanfragen (unvollständig)

15,786

DG 2.1 Anzahl Geodatenanfragen (unvollständig)

7,857

DG 2.2 Anzahl Geodatenanfragen (unvollständig)

92,5

DG 2.3 Anzahl Geodatenanfragen (unvollständig)

1554

DG 1.4 Anzahl Geodatenanfragen „Regional“

0

DG 1.5 Anzahl Geodatenanfragen „National“

Zugänglichkeit der Geodaten über Darstellung- und Downloaddienste (Prozent)

68,143

NG 1.1 Zugänglichkeit über Darstellung- und Downloaddienste

90,214

NG 1.2 Konformität Darstellung- und Downloaddienste

85,143

NG 2.1 Zugänglichkeit über Darstellung- und Downloaddienste

68,929

NG 2.2 Zugänglichkeit über Darstellung- und Downloaddienste

0

NG 3.1 Konformität Darstellung- und Downloaddienste

81,714

NG 3.2 Konformität Darstellung- und Downloaddienste

0

NG 4 Konformität Darstellung- und Downloaddienste

INSPIRE Monitoring 2023 (Berichtsjahr 2022): Prognose Baden-Württemberg (Screenshot)

Wesentlich für die erfolgreiche Interaktion verschiedener Geodateninfrastrukturen (GDI) ist die Qualität ihrer Produkte. Ein wesentlicher Grundpfeiler dieser Qualität sind die Metadaten und die darauf basierenden Geschäftsprozesse. Aufgabe der Kontaktstellen GDI-DE sollte es daher sein, die geodatenhaltenden Stellen in die Lage zu versetzen, sich selber über den IST-Stand der eigenen Metadatenqualität informieren zu können und eine Informationsquelle zur Verbesserung dieser Qualität der Produkte nutzen zu können.

Wie steht unsere Institution hinsichtlich der Produktmenge und Produktqualität bei einer INSPIRE-Monitoring-Simulation da? Wie ist es um die Konformität bestellt? An welchen Punkten müsste man für eine Verbesserung ansetzen? Welche konkreten Metadatenätze könnten noch verbessert werden?

Diese und etliche weitere Fragestellungen (Daten-Service-Kopplung, Plausibilitätsprüfungen) können nunmehr mittels der MetadatenSuite der GDI-BW beantwortet werden, die im Rahmen eines gemeinsamen Projekts zwischen dem LGL Baden-Württemberg und der Firma BaseX GmbH entwickelt wurde.

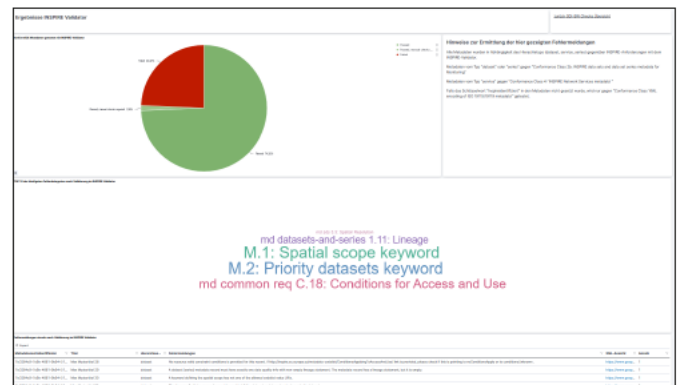
Basierend auf der originären XML-Datenhaltung und in Form von gezielten Abfragen (XQuery) über standardisierte Schnittstellen (CSW) sind wir nun bereits für

das INSPIRE-Monitoring 2022 in der Lage, neben den INSPIRE-Kennzahlen auch weitere Informationen zum Zustand der GDI (auch über INSPIRE hinaus) zentral zu ermitteln und den GDI-Partnern transparent über eine Web-Oberfläche bereitzustellen.

Die MetadatenSuite ist so flexibel angelegt, dass Erweiterungen der Auswertungen verhältnismäßig unkompliziert zu realisieren sind. Im Fokus stehen dabei interaktive Visualisierungen auf Dashboards, die es den Nutzern erlauben, bei der Analyse einen Fokus auf konkrete Problemfelder zu lenken.

Einen Einblick können Sie über den Testzugang <https://c316144b86b74f40940c7a8e9141c196.eu-central-1.amazonaws.com:9243/login> erhalten (User: qsgdibw; Passwort: qsgdibw).

Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um anonymisierte und in der Menge reduzierte Testdaten handelt.



INSPIRE Validator: Testergebnisse interaktiv (Screenshot)

Über Ihr Feedback freut sich das Kompetenzzentrum GDI-BW sehr!

Kontakt:

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Baden-Württemberg
Referat 22 – Kompetenzzentrum Geodateninfrastruktur
Büchsenstraße 54 - 70174 Stuttgart
E-Mail: KomZ-GDI@lgl.bwl.de
<https://www.geoportal-bw.de>

Ihr Beitrag

Die GDI-DE **NEWS** erscheinen im zweimonatigen Rhythmus. Sie informieren über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

Der Newsletter lebt von den Beiträgen unseres GDI-DE Netzwerks. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, egal ob Kurzmitteilung, Bericht oder Veranstaltungshinweis!

Vorgaben für Ihren Beitrag

- Berichte/Kurzmitteilungen beinhalten mindestens Überschrift, Textkörper, Verfasser/Institution, Weblink und Kontakt (wird unter dem Beitrag veröffentlicht).
- Berichte umfassen max. 1 DIN A4 - Seite (450 Worte, Schriftgröße 11 pt/Arial).
- Bei Veranstaltungshinweisen bitte vollständigen Titel, Datum und Weblink angeben.
- Bilder, Logos und Grafiken immer als separate Dateien senden (*.jpg, *.png, *.eps, *.pdf).
Hinweis: Mit der Abgabe von Bilddateien und Grafiken zur Veröffentlichung im Newsletter bestätigen Sie die Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Urheberrechts-Vorgaben.
- In der GDI-DE **NEWS** können nur Beiträge veröffentlicht werden, denen kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt. Beiträge dürfen keine kommerzielle Produktwerbung enthalten.
- Mailadresse für Zusendungen: mail@gdi-de.org

Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser. Bei Fragen zur Beitragsgestaltung kontaktieren Sie uns bitte.

Redaktionsschluss 1. Halbjahr 2023

02/2023	25.01.2023
04/2023	22.03.2023
06/2023	24.05.2023

Newsletter-Anmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/subscribe/newsletter>

Newsletter-Abmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/signoff/newsletter>

Bildnachweis: S. 3 vegefox.com/stock.adobe.com

Impressum

Koordinierungsstelle GDI-DE Newsletter-Redaktion

Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main
E-Mail: mail@gdi-de.org
Telefon: 069/6333-258

© Bundesamt für Kartographie und
Geodäsie | Koordinierungsstelle GDI-DE